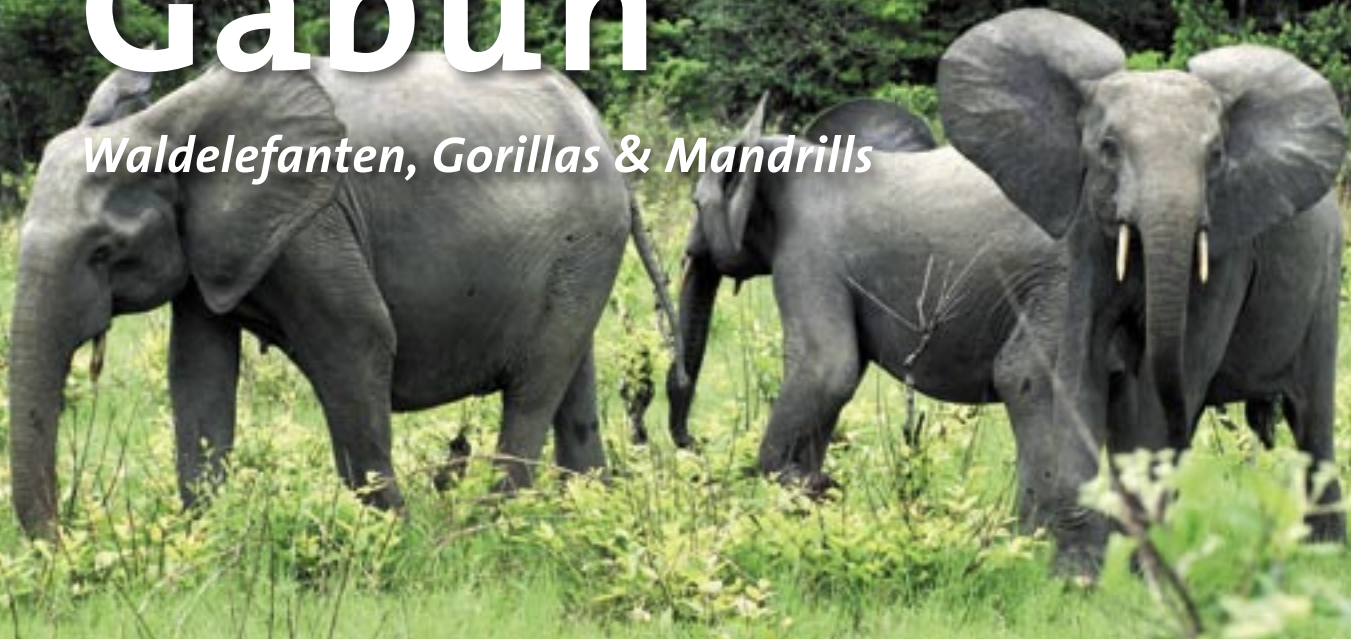


# Gabun

## Waldelefanten, Gorillas & Mandrills



Gabuns ursprüngliche Natur bietet noch **fast unberührte Tropenwälder**. Allgegenwärtiges Grün bedeckt weite Teile des Landes. Auf dieser Reise lernen Sie zwei besonders schöne Schutzgebiete kennen. Mitten im Land liegt der **Lope-Nationalpark**, ein „Patchwork“ von Regenwald und Savanne. Hier werden Sie **Waldelefanten, Waldbüffel, Pinselohrschweine und Mandrills** entdecken. Zwei Nächte wechseln Sie vom komfortablen Bungalow-Hotel Lope ins **Mikongo-Camp**. Dort können Sie den Äquatorialen Regenwald erfahren, wirklich und sinnlich, seinen Zauber und seine Eintönigkeit, in der Sie Pflanzen und Tiere erstfinden müssen. Der **Loango-Nationalpark** liegt an Gabuns Atlantikküste, ein Mosaik aus Stränden, Lagunen, Wäldern und Savannen. Sie sehen **Sitatungas**, eine Vielzahl von Vögeln und - ganz ungewohnt - **Büffel und Elefanten am Strand**. Die komfortable Loango-Lodge ist Ausgangspunkt für Exkursionen, und Sie wechseln wieder zu einem entlegenen Camp, um der Natur ganz nahe zu sein.

### 1. Tag: Frankfurt – Libreville

Tagesflug nach Libreville. Ankunft am Abend und Transfer zum Hotel.

### 2. Tag: Libreville – Evengue Island

Flug nach **Omboue** über Port Gentil. Bootsfahrt zur **Evengue-Insel**, auf der das **Fernan-Vaz-Gorilla-Schutzgebiet** beheimatet ist. Hier werden Flachlandgorillas aufgezogen, die durch den Handel mit Affenfleisch zu Waisen wurden, um sie später wieder auszuwildern. Gorillas, die sich durch Gefangenschaft so an Menschen gewöhnten, dass sie in freier Natur nicht mehr existieren können, haben hier ein würdiges Zuhause gefunden und sind auch zu besuchen. Den Rest des Tages können Sie Ihre Lodge genießen oder die Umgebung erkunden.

### 3. Tag: Evengue Island – Loango

Bootsfahrt auf dem Schwarzwasser-**Mpivie-Fluss** mit Stopp in St. Anne, wo Gustave Eiffel eine eiserne Kirche baute. Ein Geländewagen bringt Sie zur Loango-Lodge. Wenn Sie früh genug ankommen, starten Sie bereits am Nachmittag zu einer ersten Beobachtungsfahrt im Loango-Nationalpark per Boot oder Geländewagen. Halten Sie am Fluss nach **Binden-Fischeule** und **Binsenralle** Ausschau!

### 4. - 6. Tag: Loango-Nationalpark

Der Loango-Nationalpark liegt an der Iguela-Lagune und bietet ein atemberaubendes Mosaik aus Wäldern, Savannen, Lagunen und Sandstränden entlang Gabuns Küste. Sie erkunden den Nationalpark um die Loango-Lodge am besten zu Fuß, wenn Sie Waldtiere und Vögel sichten wollen. Großsäuger wie Büffel, Elefanten, Sitatungas und auch **Pinselohrschweine** lassen sich vom Geländewagen aus gut beobachten. Wenn die **Buckelwale** an die Nationalparkküste kommen (Mitte Juli bis Mitte September), kann fakultativ ein Walboot gechartert werden.

Von der Loango-Lodge aus lohnen sich Abstecher in die südwestliche Tassi- und die südliche Akaka-Region des Nationalparks. In der **Regenzeit** (Februar bis April, Oktober/November) werden Sie vom **Tassi-Savannen-Camp** aus Mitarbeiter des Max-Planck-Instituts besuchen, die in den umliegenden Regenwäldern **Schimpansen** und **Flachlandgorillas** beobachten. Ihr Ziel ist nicht nur, Daten zum Verhalten und zur Ökologie der Primaten zu sammeln, sondern sie auch an menschliche

### 15 Tage / 8 Teilnehmer

Hotel & Lodge & Zeltcamp

Deutsche Reiseleitung  
Klaus Fenger, Jack Poll

20.03. – 03.04.2010	5.625 €
11.09. – 25.09.2010	5.625 €
08.01. – 22.01.2011	5.625 €
12.03. – 26.03.2011	5.710 €

### Privatreise

zum Wunschtermin ab 4.530 € plus Flug

Einzelunterkunft: 530 €

Verlängerung: Sao Tome/Principe  
Ivindo, falls offen



Besucher zu gewöhnen, um später kontrollierte Trekkings zu den Tieren möglich zu machen. Von der Tassi-Region aus lohnt sich ein Abstecher ins **Lourie**-Gebiet, wo Büffel und Elefanten auch den Strand besuchen: Das ist typisch für den Loango-Park!

In der **Trockenzeit** werden Sie mit einem Boot in den Süden des Parks fahren und das entlegene **Akaka-Bush-Camp** aufsuchen. Es liegt mitten im Regenwald am Flussufer, und manchmal passieren Tiere auf ihrem Weg auch das Camp. Die Lagunen lassen sich am besten per Boot erforschen, der Regenwald auf Fußsafari. Größere Gruppen von **Waldbüffeln** und **Waldelefanten** sind nicht selten zu sichten, scheue Sitatungas äsen im nassen Gelände, Krokodile zeigen sich jedoch nur selten.

Am einem Nachmittag bringt Sie ein Boot über die Lagune zum **Strandcamp Pointe Sainte Catherine**, das im Norden des Parks liegt. Hier können Sie relaxen, den Strand genießen und einen traumhaften Sonnenuntergang erleben.

**7. Tag: Loango – Libreville**

Mit einem Geländewagen und dann per Boot werden Sie zum Flughafen von Ombue gebracht. Flug über Port Gentil zurück nach Libreville. Am Abend beginnt Ihre Zugfahrt in Richtung Lope.

**8. Tag: Lope**

Ankunft in Lope sehr früh am Morgen und Transfer zum Hotel. Nachmittags erstes Erkunden des Lope-Nationalparks, der in einem bewaldeten Bergmassiv unterhalb des Äquators liegt.

**9. - 12. Tag: Lope-Nationalpark**

Sie erkunden Regenwald und Feuchtsavannen zu Fuß, mit Booten und Safari-Fahrzeugen. Sie können nicht nur **Waldbüffel** und **Waldelefanten** entdecken, sondern auch Gelbrückenducker und **Pinselohrschweine**. Im Park gibt es große Gruppen von **Mandrills**: Bis zu 600 Tiere

wurden schon in einer Gruppe gezählt. Gegenwärtig werden die Mandrills erforscht, da man bisher wenig über diese bunten Pavian-Verwandten weiß. Unter Umständen ist es sogar möglich, sie bei einem Trekking aufzuspüren; dabei können sich auch Mangaben oder Flachlandgorillas zeigen. Vogelkenner werden begeistert sein: Der Lope-Nationalpark lockt mit rund 350 Vogelarten. Geruhsam ist eine **Pirogenfahrt** auf dem Ogooue-Fluss, bei dem der Führer Ihnen auch Höhlenmalereien zeigen wird, die vom reichen archäologischen und kulturellen Erbe der Bewohner dieser Gegend zeugen.

Zwei Nächte verbringen Sie im **Mikongo-Camp**, Forschungsstation von Mitarbeitern der Zoologischen Gesellschaft London und idealer Ausgangspunkt für **Fußsafaris** durch den Regenwald. Hier leben nicht nur **Satansaffen**, Große Weißnasen, **Schnurrbart-** und **Kronenmeerkatzen** sowie Mangaben und Mandrills, sondern auch **Sitatungas**, verschiedene Duckerarten, Waldelefanten, Pinselohrschweine und **Leoparden**. Sie starten Ihre Wanderungen vom Camp aus immer in kleiner Gruppe und werden von einem erfahrenen Führer und einem kundigen Spurenleser begleitet. Gemeinsam legen Sie vorher fest, wie lang und wie beschwerlich das Trekking sein darf. So werden Sie den Lebensraum Regenwald wirklich erfahren!

**13. Tag: Lope – Libreville**

Sie können das Hotel genießen oder einen weiteren Ausflug in den Lope-Nationalpark machen. Am Nachmittag beginnt die Zugfahrt zurück nach Libreville.

**14. Tag: Libreville – Europa**

Tageszimmer im Hotel zum Erholen und Zeit für letzte Einkäufe. Beginn des Rückfluges nach Europa.

**15. Tag: Ankunft in Frankfurt**



**Eingeschlossene Leistungen:**

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Übernachtung in Doppelzimmern und Doppelzelten von Hotels, Lodges und Zeltlodges
- Libreville Frühstück, sonst Vollpension
- Alle Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen
- Informationsmaterial
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Ausgeschriebene Reiseleitung

**Nicht eingeschlossen:**

Visumgebühr, Getränke, übrige Mahlzeiten.

**Visum:** Erforderlich, wird von DUMA beantragt.

**Impfung:** Gelbfieber

**Hinweis:** Lesen Sie die Safariseiten 8 – 11 sowie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 174 – 177.